

60 Sek

News Ausstellungsanlage



Bericht Ausstellungsanlage Schinznach 2022 Arbeitsstand Juni 2021

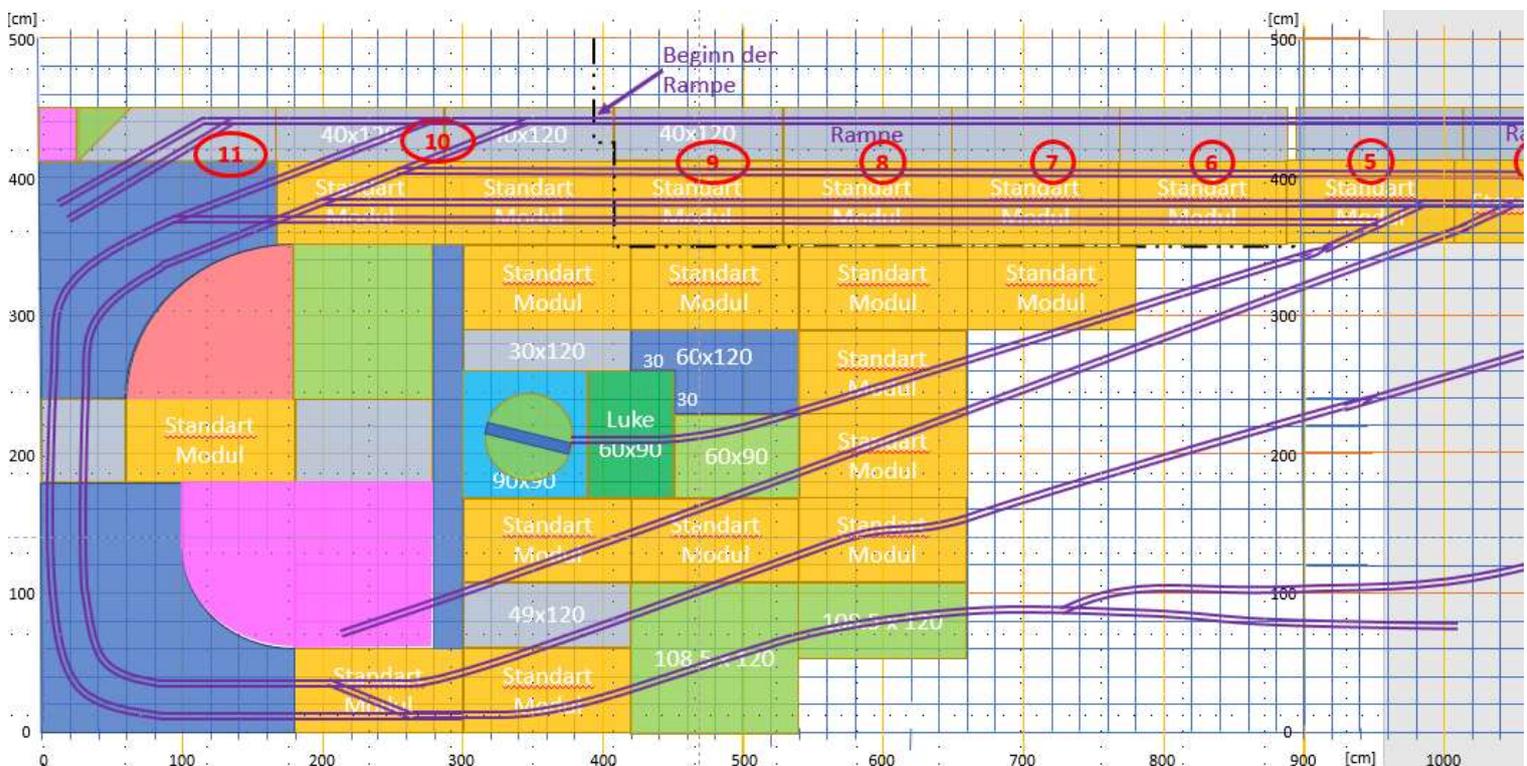
Schon vor Bauanfang hatten wir die erste Herausforderung zu meistern. Wie jeder G-Scale Modellbahner weiss, braucht so eine viel Anlage Platz. Dies bei einer Abmessung von gut 20.0 x 4.5 m.

Und wo finden wir genug Platz für die neue Ausstellungsanlage?

Wir erinnern uns, dass für die vorherige Ausstellungsanlage ein Teil der Vereinsanlage im Raum Süd wiederverwendet wurde. Aber auch da waren rund 3 Monate vor der Ausstellung Einsätze unter der Woche durchgeführt worden um überhaupt rechtzeitig fertig zu werden..

Dank der Einwilligung von Frank und der Firma, wo wir glücklicherweise eine tolle Lokalität an zentral gelegenem Standort äusserst günstig mieten können, war es möglich den Lagerraum umzunutzen.

Mit clever eingebauten Hochregale konnte entsprechend so viel Raumgewinn gewonnen werden, um die im Plan (farbige Module) aufgenommenen Module, welche den momentanen Stand der Ausführung darstellen, aufstellen zu können. Weitgehend jedoch noch ohne Gestaltung. Wenn die wichtigsten Gestaltungselemente gebaut sind wird dieser Teil sorgfältig abgebaut und sorgfältig verpackt ausser der letzten Reihe der Module (ab Drehscheibe) danach kann die zweite Etappe gebaut werden. Zeitpunkt wird ca. ab Oktober 2021 sein.





Drehscheibe erbaut von Ruedi T. und ist nun fertig begrünt.



Die Doug McLeod Engineering Company mit doppelgleisiger Werkhalle steht bereit zur Detailgestaltung bereit



Die Drehscheibe und Roundhouseboden ist eingepasst und der Fahrtstest ist erfolgreich durchgeführt.



Vor der Montage der neuen Hochregallager war fast kein Durchkommen möglich. Nach der grossen Umräumaktion des Materials konnte der Platz geschaffen werden, dass jeweils mindestens 1/3 der Ausstellungsanlage am Stück aufgebaut werden konnte.

Endlich konnte dann im April erst richtig losgelegt werden.



Unsere Aktivmitglieder sind nicht nur versierte Holzbauer, sondern auch wahre Kletterkünstler!

Die Module mit mehreren Ebenen sind alle in Steckbauweise ausgeführt, damit die Module einfacher transportiert werden können. Das Minenmodul zur Anlagenausstellungsteil vom Verfasser ist auch weitgehend fertig gestellt.



Der neue Arbeitsplatz mit Kap- und Tischsäge und einer leistungsfähigen Ständerbohrmaschine. Gut beleuchteter Arbeitstisch für feine Arbeiten wie z. B. geschenktes Schienenmaterial reinigen und flicken.

Die Werkstatt, welche bisher im Vereinsraum Süd stand, wurde ebenfalls in den zur Verfügung gestellten Lagerraum gezügelt. Womit zusätzlichen Platz schaffen in den Vereinsanlageräumen. Im Weiteren konnten wir das Problem der Staubentwicklung, welcher sich sonst auf der Vereinsanlage ablagert, stark reduzieren.

Eine solche Anlage kann nur gebaut werden mit motivierten und Vereinsmitgliedern. Dank einem sehr kompetenten Kernteam war die bisherige Leistung überhaupt erst möglich. Und dies trotz den teilweise starken Corona Einschränkungen! Entsprechend waren unsere Schutzmassnahmen. Daneben spielen natürlich auch die Finanzen immer eine bedeutende Rolle. Nur aus unserer Vereinskasse wäre dies unmöglich zu finanzieren gewesen.

Hier deshalb eine Kurze Auflistung des notwendigen Bedarfs und ca. Kosten um sich eine Vorstellung machen zu können:

Lagerumbau inkl. Holzbauten, Beleuchtung, elektrische Installationen, etc.	CHF	1200.—
Transportgeräte, Leitern etc.	CHF	300.—
Holzmaterial und Schraubenmaterial etc. für Modulbauten	CHF	700.—
Materialkosten für Drehscheibe, Gebäudebauten Ausgestaltungsmaterial Landschaft	CHF	3500.—
Gleismaterial, Verdrahtungsmaterial, Decoder, Schienenverbinder etc.	CHF	4500.—
Transportkosten	CHF	300.—
Total geschätzter Aufwand	CHF	10'500.—

Nicht zu vergessen die zusätzlichen hunderte von Km Kosten für den zusätzlichen Einsatz der Ausstellungsanlage, welche die Aktivmitglieder aufgewendet haben um ein solches Ergebnis zu erreichen. Somit das Budget des Vereins nicht belastet! Besten Dank allen Spendern und Aktivmitglieder.

Möglich ist dies also nur dank den grosszügigen privaten Spenden von Vereinsmitgliedern, Privatpersonen (gesamtes Gleismaterial der Ausstellungsanlage), der Blaue Kasse (Essenskasse der Aktivmitglieder) und Firmenspenden. Dank dieser Unterstützung ist es erst möglich eine solche Ausstellungsanlage zu bauen. Ziel ist es deshalb so bei mindestens 2 – 3 Ausstellungen teilnehmen zu können. Dank der grosszügigen Privaten Spende von Geleise Material konnte der Vereinsanlageteil Nord übrigens komplett erhalten bleiben, was weiterhin auch Fahrtage auf der Vereinsanlage ermöglicht.

Wir haben zwar ein Jahr «gewonnen» für die Fertigstellung der Ausstellungsanlage.

Wer die Nachrichten jedoch verfolgt stellt schnell fest, dass trotz warmem Wetters sich neue Covid Erreger entwickeln. Deshalb wird die Bautätigkeit weiterhin in diesem Zeitplan mit Samstag- und Mittwochseinsätze weitergeführt werden.



Bau der Geleise der Station Como / Colorado.



Test der Steinschlaggalerieöffnung zur Kehrschleife.



Aufbau des Roundhouse Como nach Vorbildpläne mit Forexplatten.

Verfasser: Beat Scheuter Bilder: Verfasser, Plan: M. H.